

**Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben
im Zweckverband für Abwasserentsorgung Weißenfels – ZAW e.V.**

Antrag:

Schnellstmöglichste Einführung von Sozialtarifen für Leistungen der Öffentlichen Daseinsvorsorge hier Strom und Rücknahme der Umlegung der Erhöhung der EEG Umlage auf die Kunden

Begründung :

Öffentliche Daseinsvorsorge darf kein Profitgeschäft werden!

Kommunale Betriebe und das sind ja die Stadtwerke Weißenfels zu 50%, sollten nach dem Grundsatz handeln, Daseinsvorsorge und die dazugehörigen Leistungen in gleichbleibend hoher Qualität, flächendeckend und zuverlässig allen Bürgern sozial gerecht und diskriminierungsfrei zur Verfügung zu stellen.

Dabei sollte die öffentliche Hand niemals kurzfristige Gewinninteressen verfolgen, sondern eine nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen für alle unter Einhaltung der hohen Standards und sozial verträglicher Preise gewährleisten

Die Grundversorgung der Bürger gehört zum Kernbereich der kommunalen Selbstverwaltung. Mit der Gemeinwohlverpflichtung sollte die kommunale Daseinsvorsorge zu der wichtigsten und verlässlichsten Säule unserer Gesellschaft werden. Dieser Selbstanspruch sollte der Leitspruch eines jeden kommunalen Unternehmens sein, auch für die Stadtwerke Weißenfels, welches sich zu 50% in kommunaler Hand befindet.

Deshalb fordern wir als Bürgerinitiative einen Sozialtarif, für Wasser, Abwasser und natürlich für Strom.

Wir fordern und stellen hiermit den Antrag, das betroffene Haushalte maximal nur 4 % ihres Einkommens für die Energielieferung aus Strom oder maximal nur 8% für den gesamten Energiebezug einschließlich Strom, Gas, Kohle, Holz bezahlen müssen.

Bezahlt werden kann das unter anderem aus einem Sozialfonds der Stadtwerke, in die sämtliche Mahngebühren der säumigen Zahler eingehen.

Wir fordern auch die sofortige Rücknahme der Erhöhung EEG Umlage 2013 auf die Kunden.

Private Unternehmen machen es vor :
z.B. Care Energy aus Hamburg, die das Erzgebirge und Mittelsachsen mit Energie beliefern.

Car Engery sieht sich in einer gesellschaftlichen Verantwortung:

Das Angebot eines Sozialtarifs ist für uns auch ein Beitrag gegen die Armutsspirale einkommensschwacher Haushalte. Wer seine Stromrechnung nicht bezahlen kann, erhält die Kündigung seines Versorgers. Diese Menschen rutschen in die teure Grundversorgung, die sie noch weniger bezahlen können als ihren alten Tarif. Am Ende dieser Spirale steht für diese Haushalte die Stromabschaltung mit allen negativen Konsequenzen für das tägliche Leben. Die zunehmende Zahl der Haushalte ohne Strom in Deutschland ist ein Skandal, der die Politik aufrütteln sollte und ohne Strom nützt auf nicht eine für 2020 geplante Energieberatung.

Seit dem 1. September 2012 zahlen bedürftige Kunden des Unternehmens maximal 4% ihres Einkommens für ihre Energielieferung aus Strom oder 8% für den gesamten Energiebezug (Strom, Gas, Öl, Kohle, Holz).

Die ersten Sozialtarif-Bestätigungen ergaben das die betroffenen Kunden nun 30% weniger für die Energie bezahlen und wieder durchatmen können, denn unser Partnerunternehmen hat die Kosten bei diesen betroffenen Kunden um bis zu 80EUR im Monat gesenkt. Diese Zahlen dokumentierten den großen Bedarf für Sozialtarife", so der Chef des Unternehmens. "Sozialtarife sind treffend und notwendig. Die Energie Branche sollte ihr soziales Engagement verstärken und nicht auf politische Vorgaben warten.

Das Unternehmen bezahlt die erhöhung der EEG Umlage 2013 aus ihrem Gewinn und gibt sie nicht an die Kunden weiter.

Car Engery drängt demnächst auch auf den Energie Markt Sachsen Anhalt u. des Burgenlandkreises, weil die Stadtwerke Weißenfels mit zu den teuersten Stromlieferanten Sachsen-Anhalts zählt.

Entweder die Stadtwerke Weißenfels werden in kürzester Zeit eine soziale Kehrtwende hinbekommen, oder viele Kunden verlieren.

Vorstand der BI

**Heidelinde Penndorf
Monika Zwirnmann**